

Dark Victory

StevexClaire

Von abgemeldet

Kapitel 2: He is still alive

Ich ging auf den Busch zu, streckte meine Hand aus um die Blätter und Äste aus dem Weg zu nehmen, damit ich etwas erkennen konnte.

Ohne Waffe konnte ich sowieso nicht viel anstellen, ich sah mir alles darin genau an, und wandte mich schnell nach hinten, als ich Schritte wahrnahm.

"Stehen bleiben!" rief ich, und erkannte weiter hinten eine Person mit dem Rücken zu mir gedreht, doch da es zu dunkel war, erkannte ich ihn nicht besonders.

"Okay, du hast mich erwischt Claire... ", lachte dieser.

Erst als er diesen Satz fiel ließ, wobei meinen Augen sich weiteten, ging ich einen Schritt auf ihn zu.

Diese Stimme? Ist das...?

"Wer bist du?", ich hatte schon eine Ahnung wer es sein könnte, aber das konnte auf keinen Fall möglich sein!

Er stand immer noch mit dem Rücken in meiner Richtung und schwieg, dabei stemmte er eine Hand gegen seine Hüfte, er schien zu überlegen ob er es mir sagen sollte oder nicht.

"Steve...?", fragte ich; schließlich wollte ich es jetzt wissen!

In Gedanken hoffte ich, dass er es war, aber irgendwie war es wie ein Traum... wie kann dies nur möglich sein?

Noch immer rührte er sich nicht, doch vernahm ich ein leises Lachen.

"Komm bitte ins Licht..."

Meine Stimme war zitterig aber zugleich flehend, denn hoffte ich, dass er es war.

Ist das eine Einbildung, oder ist er es wirklich und will mich ein wenig Zappeln sehen?

Ich sah auf, als ich sah, dass er sich umdrehte und langsam zu mir herüber ins Licht kam.

Meine Augen weiteten sich nun um einigermaßen, denn es war sein Aussehen, seine Stimme, alles war so geblieben als sie sich getrennt hatten.

Mir stiegen die Tränen ins Gesicht, es waren sicher Freudentränen, doch wusste ich nicht ob ich weiter zu ihm gehen und ihn umarmen sollte...

Ich sackte wieder zu Boden und sah ihn an, mit Tränen in den Augen, dabei versuchte ich zu lächeln, das Zittern wurde zugleich stärker.

Er sah mich an und hatte einen Blick aufgesetzt, als ob er nicht wusste was ich hätte.

Ich sah zu Boden, denn es schmerzte wenn ich ihn ansah, wieso nur?

Ich brauche jetzt die Antworten, unbedingt!

"Wieso...", weinte ich und kniff die Augen zu.

"Was?" fragte dieser.

Ich sah ihn noch immer nicht an, doch versuchte ich an die Antworten zu kommen, die mich in diesem Moment auseinander rissen.

"Wieso bist du hier? Wie ist das möglich?" das Weinen wurde stärker und die Tränen schienen kein Ende zu nehmen.

Ich spürte nur wie mich jemand umarmte, es war kein 'Jemand', es war Steve!

Er kniete neben mir, das war meine Chance, in diesen Moment hielt ich ihn ganz fest.

Ich konnte ihn spüren, er war es tatsächlich!

Mein Gesicht lehnte sich seitlich an seine Schulter

Mensch, war ich froh; froh dass er bei mir war, all meine Sorgen waren für diesen Moment wie weggepustet, doch wusste ich, dass dieser Moment nicht lange anhalten würde, denn einen Hacken wird es sicher dabei geben...

Ich wollte es nicht, doch musste dies sein, ich drückte ihn von mir weg, und versuchte ein ernstes Gesicht zu machen.

"Wo ist der Hacken?"

"Wovon redest du Claire?", kam nur von ihm, und ich sah, dass er mich fragend anstarrte.

"Hier stimmt was nicht...! Du bist...Du warst...", ich wollte es nicht, ich konnte es nicht, schließlich saß er wahrhaftig direkt vor mir, und sah mich mit demselben Blick an, wenn er von mir überrascht war.